

Leckere, schnelle Himbeertorte

Wie wäre es denn damit? Einfach einmal einen Kuchen backen und an die Nachbarinnen und Nachbarn mit Abstand im Haus verteilen, um Freude zu teilen. Hier unser Rezeptvorschlag: eine schnelle und erfrischende Himbeertorte. Ihre Angehörigen oder Nachbarinnen/Nachbarn werden sich sicherlich freuen!

Zutaten:

Für den Teig:

125 g Butter
125 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
3 Eier
150 g Mehl
2 TL Backpulver

Für den Belag:

500 g Mascarpone
250 g Sahnequark
etwas Zitrone
5 EL Zucker
Sahnesteif
500 – 600 g Himbeeren
roter Tortenguss

Zubereitung:

Als erstes die Butter mit dem Zucker und dem Vanillezucker verrühren. Dann nach und nach die 3 Eier unterheben. Danach wird das Mehl mit dem Backpulver gemischt und zu den restlichen Zutaten gegeben. Anschließend eine gefettete Form mit Mehl bestäuben und den Teig einfüllen. Den Tortenboden bei 175 Grad Ober- und Unterhitze für 18 bis 20 Min. backen.

Nachdem der Tortenboden etwas ausgekühlt ist, Mascarpone mit Quark, etwas Zitrone und dem restlichen Zucker mischen. Bevor der Tortenboden damit bestrichen wird, ein Päckchen Sahnesteif auf dem Boden verteilen. Das verhindert, dass der Boden nach dem Belegen oder Bestreichen zu schnell durchweicht. Nun den Tortenring um den Kuchen legen, die Creme darauf verstreichen und die Himbeeren ganz eng oben daraufsetzen. Zum Schluss kommt noch der angerührte rote Tortenguss darüber. Am besten ist es, wenn man vor dem Servieren die Torte ein paar Stunden kühl stellt. Wenn der Tortenguss etwas erkalte ist, vorsichtig den Tortenring entfernen und die Torte weiter kühlen. Schmeckt köstlich! ■



Foto © Brigitte Pauli, BVK

Muße und Genuss in Pandemiezeiten



Geht es Ihnen auch so? Nach einem gefühlten Jahr Ausnahmezustand in Pandemiezeiten haben sich die meisten an die geänderten Umstände gewöhnt. Es ist eine Routine im Alltagsleben eingetreten – begrenzt auf die eigenen vier Wände und einem deutlich eingeschränkteren Bewegungsradius. Die anfänglichen Befürchtungen sind der Gewissheit gewichen, dass die Beschaffung der für den Alltag notwendigen Lebensmittel und Utensilien tatsächlich kein Problem darstellt. Wir haben uns auch daran gewöhnt, die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen bzw. Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern online über die verschiedenen digitalen Plattformen abzuwickeln und die vorhandenen Platzressourcen in der Wohnung auf die verschiedenen Familienmitglieder möglichst effizient aufzuteilen. Neue Bewegungsmöglichkeiten und Ziele in erreichbarer Nähe wurden ausgelotet und erkundet.

Für viele stellt sich aber vielleicht auch eine fast vergessene Modalität wieder ein: Langeweile. Das Leben ist weniger hektisch und weniger abwechslungsreich. Es lädt dazu ein, sich mit Dingen zu beschäftigen, für die sonst nie genügend Zeit war.

Hier einige Ideen und Tipps:

- Großformatige Puzzles zusammensetzen
- Mit dem Hula-Hoop-Reifen die Hüften kreisen lassen
- Nähen, Häkeln, Stricken oder Sticken
- Bilder malen bzw. mit verschiedenen Farben experimentieren
- Bücher oder Tagebücher schreiben
- Vogelkästen zusammenbauen
- Auf Vogelbeobachtungstour gehen mit einem Vogelbestimmungsbuch
- Mit dem Fotoapparat losziehen und die Umgebung mit einem bestimmten Fokus wahrnehmen und fotografieren (Beispiele: nur gelbe Gegenstände, verschiedene Arten von Baukränen, Jungtiere im Frühling, Blüten in verschiedenen Formen)
- Auf dem Balkon eigene Pflanzen ziehen und sie beim Wachsen beobachten
- Ein Musik-Instrument spielen lernen oder Hausmusik machen.
- Karten legen
- Die Brettspiel-Sammlung rauskramen und losspielen – oder für Alleinlebende: online kostenlos spielen z.B. auf www.boardgamearena.com
- Entspannen mit Yoga, Pilates und Co.
- Musik aus der Jugendzeit hören
- Einen Brief schreiben.
- Einen Freund anrufen, zu dem man länger keinen Kontakt mehr hatte ■

Sommer in der Stadt – Jetzt auf Entdeckungstour gehen

Endlich wieder Eis essen gehen, durch die Parks flanieren oder kleine Ausflüge ins Umland unternehmen: Wir haben Ihnen unsere persönlichen Tipps und Inspirationen für corona-konforme Unternehmungen und Spaziergänge zusammengestellt. Vielleicht ist ja auch etwas für Sie dabei? Viel Spaß damit!



Foto © Jennifer Bader, BVK

München

Wie wäre es einmal mit einem Stadtspaziergang durch weniger bekannte Viertel? Streetart kann man im Westend in der Westendstraße bestaunen: Das Viertel ist so vielfältig wie kaum ein anderes. Und wer genug vom Sightseeing hat, kann im Westpark flanieren oder am Gollierplatz Boule spielen. Auch das alte Arbeiterviertel Giesing ist einen Rundgang wert! Am Fuß des Giesinger Bergs gibt es vom Kolumbusplatz in Richtung Candidplatz zahlreiche historische Häuser am Wasser zu entdecken. Hier fließt auch der Auer Mühlbach, mit dem sich ein echtes Venedig-Gefühl mitten in der Stadt einstellt.

www.muenchen.de

Stuttgart

Stuttgart ist auch für seine „Stäffele“ bekannt: Gemeint sind damit rund 400 bis 600 Treppenanlagen mitten in der Stadt, die früher als Zugang zu den Weinbergen an den Hängen des Talkessels dienten. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Spaziergang vom Marienplatz zur Karlshöhe? Ein fantastischer Blick über die Innenstadt belohnt den circa 10-minütigen Aufstieg.

www.stuttgart-tourist.de

Würzburg

Besonders schön ist die Wanderung von der Frankenwarte, einem Turm mit Aussichtsplattform auf dem Nikolausberg, zum Steinbachtal. Auf dieser schönen Strecke läuft man fast durchgehend bergab. Obwohl man im Stadtgebiet von Würzburg ist, befindet man sich mitten in der Natur. Auf dem Weg kommt man durch die Annaschlucht, einem Naturdenkmal. Zahlreiche Bänke bieten hier Gelegenheit zum Rasten.

www.wuerzburg.de

Fürth

Ein abwechslungsreicher Lehrpfad führt auf knapp zwei Kilometern vom Felsenkeller zum Rotwildgehege und wieder zurück. Hier gibt es

spannende Informationen, Rätsel und Mitmachmöglichkeiten rund um den Wald und seine Umgebung als Lebensraum für verschiedenste Insekten und Wildtierarten, z. B. Rotwild, Bienen und Fledermäusen.

www.stadtwald.fuerth.de/wald-wild-erlebnispfad

Hamburg

Das Alstertal ist ein grünes Paradies und ist per S-Bahn (Station Poppenbüttel) gut zu erreichen. Von der Poppenbüttler Landstraße geht es ins Alstertal auf den Alsterwanderweg. Mitten im Grünen geht man hier am Wasser entlang und spaziert an traumhaften Häusern vorbei (Dauer: circa 40 Minuten).

www.hamburg-tourism.de

Berlin

Ein schöner Waldspaziergang führt durch den in Berlin südlich gelegenen Grunewald zum Grunewaldturm – vorbei an der Kiesgrube und dem Teufelssee. Das 3.000 Hektar große Waldgebiet liegt in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz Zehlendorf. Durchzogen wird der Grunewald von einer Gruppe von Seen. Eine Wanderung durch diesen Wald ist sowohl mit Kindern als auch mit Hunden schön.

www.tip-berlin.de

Düsseldorf

Im Stadtteil Oberkassel gibt es zahlreiche denkmalgeschützte Häuser. Südlich der Luegallee, beispielsweise auf der Drake-, Achilles- oder Cheruserstraße, reiht sich eine Jugendstilschönheit an die nächste. Auf der Straße „Am Heiligenhäuschen“ steht das älteste erhaltene Gebäude Oberkassels, eine kleine Kapelle, die 1772 urkundlich erwähnt wird.

www.duesseldorf-tourismus.de ■

NOTRUFDIENSTE

täglich ab 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen ganztags.

MAINZ

Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 0179 / 736 98 23

Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0800 / 965 75 85

MÜNCHEN & FREISING

Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 089 / 9235-7600

Notfall im Elektrobereich:
Tel. 089 / 9235-7601

NÜRNBERG

Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 0180 / 200 05 69

Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0180 / 200 05 69

BAYREUTH

Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 09228 / 780

Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0171 / 820 68 12

WÜRZBURG

Notfall im Sanitärbereich:
Tel. 0151 / 12 67 62 08 *

Notfall im Elektrobereich:
Tel. 0931 / 705 60 25

* Objekte Grünhöfe und Heuchelhof
Tel. 0171 / 480 93 36

Impressum

wohnen bei uns

Mieter-Information • Juni 2021

Zeitschrift für Mieterinnen und Mieter der Bayerischen Versorgungskammer

Herausgeber:
Bayerische Versorgungskammer
Denninger Straße 37 · 81925 München
www.versorgungskammer.de

Presserechtlich verantwortlich:
Susanne Obermaier, Tel. 0 89 / 92 35 - 71 70
Leiterin Unternehmenskommunikation

Redaktion:
Irene Bärtle, Tel. 0 89 / 92 35 - 86 97
Referatsleiterin Management Wohnimmobilien

Textbeiträge:
Irene Bärtle, Jennifer Bader, Bibiana Heine, Anja Löckmann, Tasia Tesche-Marschall, Michael Mehringer, Brigitte Pauli, Christian Schickler

Gestaltung:
ekh. Werbeagentur GbR, München
www.ekh-werbeagentur.de

Druck:
MDV Maristen Druck und Verlag GmbH
Landshuter Straße 2, 84095 Furth

Nachdruck und Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der BVK.

Titelfoto: Illustration
Charlie-Mills-Quartier © bloomimages



Bayerische
Versorgungskammer

wohnen bei uns

Mieter-Information • Juni 2021

Vermietung in Hamburg
Charlie-Mills-Quartier



50 Jahre Jubiläum
Regionalverwaltung
Nürnberg

Entdeckungstouren
Genießen Sie den Sommer
in der Stadt

Unsere Tipps
Wohnungsschlüssel
vergessen?

Liebe Mieterinnen & Mieter

trotz der Pandemie ist die Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen, selbst in den Großstädten. Auch der aktuelle Homeoffice-Trend verstärkt die seit Jahren anhaltende Nachfrage nach Wohnraumangeboten, gerade in den großen Metropolen wie München, Frankfurt, Berlin und Hamburg. Das Charlie-Mills-Quartier in Hamburg ist unser aktuellster Neuerwerb, mit dem wir dieser Entwicklung Rechnung tragen.

Als langfristig, nachhaltig und überregional orientierter Vermieter freuen wir uns sehr über das 50-jährige Jubiläum der Regionalverwaltung Nürnberg. Die Betreuung der Mieterinnen und Mieter vor Ort ist uns ein wichtiges Anliegen, auf das wir auch in Zukunft setzen.

In dieser Ausgabe bieten wir Ihnen hilfreiche Tipps und Informationen, zum Beispiel zum Thema Schlüsselnotdienst, Ausflugs-tipps und kreative Ideen für genussreiche Stunden in Ihren vier Wänden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern in unserer neuen „wohnen bei uns“-Ausgabe, einen erholsamen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr

Michael Mehninger

Michael Mehninger
Abteilungsleiter Immobilien Property Management

Information

Wohnungsschlüssel vergessen? Unsere Tipps

Schwups! Es ist schnell passiert: In der Eile hat man die Wohnung verlassen und vergessen, den Schlüssel mitzunehmen. Zur Not kann eventuell die Nachbarin, der Nachbar von nebenan helfen, bei der/dem Sie im Idealfall einen Ersatzschlüssel hinterlegt haben. Ansonsten kann die Angelegenheit ziemlich teuer werden.



Foto AndreyPopov © iStockphoto.com

Unser Tipp: Bewahren Sie einen kühlen Kopf! Kontaktieren Sie möglichst drei seriöse Schlüsseldienst-Anbieter und vergleichen Sie die Preise. Achten Sie darauf, sich bereits im Vorfeld auf einen Festpreis zu einigen und schildern Sie dem Anbieter genau, was passiert ist (z. B. Schlüssel steckt innen, es ist abgeschlossen). Ausschlaggebend ist auch die Uhrzeit, der Fahrtweg, die Reaktionszeit und der jeweilige Wochentag für den Endpreis. Als Richtwert können Sie von einem Betrag von circa 150 Euro (ohne Zuschläge) ausgehen.

Wichtig: Nicht Ihr Vermieter ist in diesem Fall für das Öffnen der Tür zuständig. Idealerweise suchen Sie sich bereits im Vorfeld einen seriösen Schlüsseldienst in der Nähe, der auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten faire Preise anbietet, und speichern die Nummer in Ihr Mobiltelefon oder verwahren Sie die Nummer in Ihrem Geldbeutel. So haben Sie immer die Nummer parat. Hilfreiche Tipps für seriöse Anbieter finden Sie auch auf unserer Internetseite www.bvk-immobilien.de oder am Schwarzen Brett bzw. den Haus-Aushängen in Ihrem Wohngebäude.

Neuer Wettbewerb: Vorher-Nachher-Fotos Ihrer Wohnung gesucht!

Baumärkte und Gartencenter stehen derzeit hoch im Kurs: 2020 gaben die Deutschen – coronabedingt 14 Prozent mehr fürs Heimwerken aus als im Vorjahr, und zwar 22 Milliarden Euro – so eine Studie des Handelsverbands Heimwerken, Bauen und Garten (BHB).

Wir wollen nun von Ihnen wissen: Haben auch Sie die Corona-Zeit genutzt und Ihre Wohnung, ein bestimmtes Zimmer oder auch nur eine Ecke verschönert? Egal ob Sie sich neue Farbe oder Möbel ins Haus geholt haben: Schicken Sie uns Ihre Vorher-Nachher-Fotos bis zum 1. September 2021 an veranstaltung@versorgungskammer.de und gewinnen Sie einen von drei Dehner-Gutscheinen im Wert von je 25 Euro. Die Gewinnerfotos veröffentlichen wir in unserer Winterausgabe 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel setzt die Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen voraus. Diese finden Sie online unter:

www.bvk-immobilien.de/teilnahme ■



Foto ozgurcanhaya © iStockphoto.com

Wo haben Sie den Pinsel geschwungen oder den Balkon verschönert? Ihr Vorher-Nachher-Foto kann gewinnen!

Unsere Regionalverwaltungen

Wohnen neu bei uns: Charlie-Mills-Quartier in Hamburg



Foto © Rajaj Teche-Marschall, BHK

Im Nordosten Hamburgs im Stadtteil Wandsbek-Farmsen erwarb die Bayerische Versorgungskammer im Mai 2019 für die Bayerische Ärzteversorgung einen Neubau, und zwar in der Charlie-Mills-Straße 3–5 und dem Friedrich-Ebert-Damm 241–243. Auf dem rund 14.200 Quadratmeter großen Grundstück wurden im März 2021 insgesamt 274 Mietwohnungen (zwischen 40 – 103 Quadratmeter Wohnfläche) mit circa 17.420 Quadratmeter Gesamtfläche, zwei Gewerbeeinheiten sowie 147 Tiefgaragenstellplätzen fertiggestellt. Die nahe gelegene ehemalige Trabrennbahn gibt dem Quartier seinen Namen, benannt nach dem berühmten deutschen Sulky-Champion Charlie Mills.

Der Baukörper mit quadratischem Grundriss hat sechs Geschosse mit Staffelgeschoss. Alle Wohnungen werden über zwölf Hauseingänge barrierefrei erschlossen. Die vorwiegend Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen mit gehobener Ausstattung verfügen überwiegend über große Balkone oder Terrassen und sind zum Grünzug oder zum begrünten Innenhof ausgerichtet. Optisch fügt sich das Projekt von der Umgebung mit seiner bronziert anmutenden Metallfassade harmonisch in den Dreiklang aus bestehenden Grünanlagen, modernen Bürogebäuden und etablierten Wohnquartieren ein. Im UG sind neben den Mieterkellern, den Fahrradstellplätzen und behindertengerechten Stellplätzen auch Parkplätze mit Vorrüstung für E-Mobilität vorhanden. Die großen hochwertigen Spielflächen im Innenhof sowie im Außenbereich sind ausgestattet mit Abenteuer-Kletter-Spielflächen, Sandkasten und Rutsche für die kleinen und größeren Kinder und Bänken zum gemütlichen Nachbarschaftstreff für die Erwachsenen.

Das Neubauprojekt Charlie-Mills-Quartier der Bayerischen Ärzteversorgung im Hamburger Stadtteil Wandsbek-Farmsen steht jetzt zur Vermietung bereit.

Blick von oben in den Innenhof mit großen Spielflächen.



Haben Sie Interesse an einer Mietwohnung? Informieren Sie sich auf der Projekthomepage unseres Maklers Fa. Wentzel Dr. (www.charlie-mills-quartier.de) über die noch zur Verfügung stehenden Wohnungen und vereinbaren Sie einen Wohnungsbesichtigungstermin! ■

50 Jahre Regionalverwaltung Nürnberg

Die Regionalverwaltung in Nürnberg feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Für die Mieterinnen und Mieter der aktuell 1.200 Wohnungen und der rund 27.000 Quadratmeter Gewerbeflächen, die von der Regionalverwaltung betreut werden, ist sie ein verlässlicher Partner in der Nähe. Neben den Aufgaben rund um die Verwaltung und Vermietung, wie z. B. Abschluss von Mietverträgen und die Heiz- und Nebenkostenabrechnung, gehört auch die Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke zu den Aufgaben – angefangen von allen notwendigen Reparaturen bis hin zur Vorbereitung größerer Sanierungs-, Umbau- oder Modernisierungsmaßnahmen.

Ein historischer Überblick

Am 1. Januar 1971 wurde die Außenstelle der Bau- und Hausverwaltung der Bayerischen Versicherungskammer, wie sie offiziell hieß, gegründet. Ursprünglich war sie in Nürnberg in einer zum Büro umfunktionierten Altbauwohnung in der Johannisstraße 3 angesiedelt.

In den Achtziger Jahren wurden die Räume im Stadtteil St. Johannis zu klein. Daher erfolgte der Umzug 1982 in das dritte Obergeschoss des Brandversicherungsamts in der Marienstraße 18/20. Nach der Trennung von der Versicherungskammer Bayern 1995 bezogen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Jahrtausendwende Räume in der Innenstadt, unweit vom Nürnberger Hauptbahnhof.



Foto © Christian Schindler, BHK

Bürokomplex Maxtorhof im Norden der Nürnberger Altstadt.

Bereits 2002 hatte die Bayerische Versorgungskammer einen Bürokomplex im Norden der Altstadt, den „Maxtorhof“, erworben, 2010 standen Büroräume zur Vermietung frei: Hier ist seitdem das zehnköpfige Team der Regionalverwaltung Nürnberg um Regionalleiter Sven Schmidt untergebracht, gemeinsam mit zahlreichen Gewerbetreibern. Für die Mieterinnen und Mieter sowie Kunden ist der Maxtorhof mit öffentlichen Verkehrsmitteln und auch mit dem Auto wegen der dazu gehörenden Tiefgarage sehr gut erreichbar. ■

Ihr Homeoffice – Das sind die Gewinnerinnen und Gewinner



Fotos (v. l.): Homeoffice für alle © Maria S. und André W.; Technik, die begeistert © Marcel L., Potsdam; Ein Hoch auf das Homeoffice ... © Natascha H., Gerbrunn

Wie sieht Ihr Homeoffice-Arbeitsplatz aus? Das hatten wir in der letzten Ausgabe gefragt. Die Redaktion erreichten zahlreiche Fotos, daraus kürten wir die drei Gewinner. Über je einen Amazon-Gutschein im Wert von 25 Euro freuen sich: Martina S. und André W. mit dem Weihnachtsmann am Rechner und dem Titel

„Homeoffice für alle“, Marcel L. aus Potsdam mit „Technik, die begeistert“ und Natascha H. aus Gerbrunn: „Ein Hoch auf das Homeoffice“ ... und der Hund (Cinderella) ist einfach nur froh, dass ich nun ständig zuhause bin“. Herzlichen Glückwunsch! ■